



Die Einfliegerei hatte viel zu tun, Bf 109E-4 im Frühjahr 1940 (Slg. Haberfellner).

Hans und Martin Handig

Die Werknummern der Bf 109-Produktion bei WNF



Die Geschichte der WNF im Zweiten Weltkrieg wurde in dem Buch über die WNF - Wiener Neustädter Flugzeugwerke (Haberfellner/Schroeder)¹ und jene der Stadt in Reisners „Bomben auf Wiener Neustadt“ dargestellt². Nachdem unter einschlägig interessierten Luftfahrthistorikern zunehmendes Interesse an der Zuordnung einzelner Maschinen zu den Herstellerwerken zu verzeichnen ist, wird hier erstmals eine Übersicht der bei WNF produzierten Messerschmitt Bf 109-Baureihen nach Werknummern-(WNR)-Blöcken und – wenn auch erst in Ansätzen – der zugehörigen Stammkennzeichen (StKz) versucht. Durch diese Veröffentlichung hoffen die Autoren auf Vervollständigung der Übersicht durch Leserzuschriften. Die Baureihenbezeichnun-

gen und WNR-Zuordnungen in der folgenden Übersicht wurden überwiegend aus der einschlägigen Fachliteratur zusammengestellt und referenziert, um die Nachvollziehbarkeit der verwendeten Quellen zu gewährleisten. Die in diesen Quellen fehlende StKz-Zuordnung zu einzelnen Baureihen wurde durch systematische WNF-Fotoanalysen ergänzt. Ebenso wie die WNR-Blöcke wurden vom RLM auch StKz blockweise an die Herstellerwerke vergeben. Da die individuellen StKz³ einer auszuliefernden Maschine – anders als temporäre „WNF-interne Fabrikationsnummern“ oder Stückkennzeichen⁴ innerhalb von Baulosen – am Rumpf meist erst vor der Übergabe zur Abnahme an die BAL (Bauaufsicht der Luftwaffe) bei WNF aufgebracht wurden, und dazu bisher

Werknummer	Stammkennzeichen	Baureihe¹⁵	Stückzahlen, Produktionszeitraum, Kennzeichenbelege, Anmerkungen, Quellenverweise¹⁶
5001 bis 5259		E-3 u. E-3a	249 Flzge. B1 ¹⁸ / S.172; B4/S.87ff
	WN+AD ¹⁷	E-3	WNF-Überführungskennzeichen mit F belegt
	WN+OV	E-3	ÜKz durch Foto belegt, B0/S.85+S.101
	CS+AT – AV	E-3	StammKz durch F belegt (= „StKz > F“)
5260 bis 5300		E-4	41 Flzge., B1/ S.172, B4/S.92
5326 bis 5400			72 Flzge.
5559 bis 5600			42 Flzge.
5199	BA+FG –	E-4	Stkz > F siehe B0/S.109
?	BA+FS	E-4	Stkz > F siehe B0/S.115
?	CA+PA – PG	E-4	Stkz > F
?	CA+ON – OT	E-4?	Stkz > F siehe B0/Umschlag innen+S.102f
?	PG+xx	E-4	Stkz > F
	PS+AR – AV	E-4	Stkz > F siehe B0/Umschlag innen+S.187, S.185
5791 bis 5823		E-4/B	33 Flzge. Mit ETC B1/ S.172, B4/S.92
?	KB+Jx(?)	E-4/B	Stkz > F
5891 bis 5919		E-4/B	29 Flzge. mit DB 601 N, B1/ S.172
5920 bis 5985		E-7 und	66 Flzge.; WNr. 5968 bis 5974, B1/S.173
5982	PU+CK	E-7	Stkz > F in B0/S.111
6501 bis 6523		E-7/N ¹⁹ und	17 Flzge. mit DB 601 N, bzw. auch GM-1 Einspritzung
		E-7/NZ	B1/ S.173, B4/S.93ff+S.104
6601 bis 6650		F-1	49 Flzge. von 11.40 – 01.41, WNr. 6602 bis 6650 absolvierten 11.40 – 01.41 Waffentests, B3/S.10, B2 ²⁰ /S.208, B0/S.88
6651 bis 6822		F-2	172 Flzge. von 01.41 – 04.41, WNr. 6661 bis 6804 absolvierten 01.41 – 04.41 Waffentests; B3/S.10, B2/S.209, B0/S.88
	DP+Vx –VX	F-2	Stkz > F
?	TJ+KS	F-2	Stkz > F
7304	GI+YH	F-2	Stkz > F
4780 bis 4799		F-3	Max. 15 Flzge. 10.40 -01.41, B3/S.23, B2/S.209
6999 bis 7660		F-4 und	1.046 Flzge. von 05.41 – 12.41, B3/S.24 ff
		F-4 trop	WNr. 7014 bis 7102 absolvierten 05.41 – 06.41
		F-4/Z	Waffentests; B0/S.88, B2/S.209
?	NW+KG	F-4	Stkz > F
?	NW+KW	F-4	Stkz > F
13001 bis 13391		F-4	252 Flzge. von 12.41 – 04.42, B3/S.24, B2/S.210
		F-4 trop	544 Flzge. mit GM-1 Anlage
		F-4/Z	240 Flzge. mit 2 MG 151-Gondeln
?	xx+OY	F-?	Stkz > F
?	xx+KG	F-?	Stkz > F
?	(DJ+KS)	F-?	Stkz > F
?	OH+PE	F-?	Stkz > F
13401 bis 14000²¹		G-2	590 Flzge. von 05.42 – 10.42, B3/S.63;
		G-2/R1	10 Flzge. mit mit (2 300 I-Tanks &) ETC
13426	xx+ZA	G-2	Stkz > F
13431	xx+ZF	G-2	Stkz > F
13496	BC+VS	G-2	Stkz > F
13514 ?	BJ+WK	G-2/R6?	Stkz > F
13542 ?	DL+IQ	G-2	Stkz > F
14501 bis 14850		G-2 u.	350 Flzge. von 10.42 – 12.42; tw mit 2 300 I-Tanks, B3/S.63, B2/S.212; von numerisch möglichen 1.586 wurden 914 G-2 gefertigt
		G-2/R3	
?	DE+PO	G-2 od. G-4	Stkz > F
14720 ?	RF+UP	G-2	Stkz > F
14743	RJ+SM	G-2	Stkz > F
?	KJ+DT	G-2 od. G-4	Stkz > F
?	xx+KH	G-2 od. G-4	Stkz > F
14851 bis 15000?		G-4	70 Flzge. 12.42 – 02.43
		G-4/R3	80 Aufklärer mit 2x 300 I; B3/S.80, B2/S.213;
16651²² bis 16666	GI+LA – LQ	Ga-4	Ga-4 = Györ-Produktion; B6/S.140



19093 bis 19999		G-4 und G-6	565 Flzge. 02.43 – 05.43; B3/S.99, B2/S.214
19304 ?	BH+XH	G-4	Stkz > F
19311 ?	BH+XO	G-4	Stkz > F
20000 bis 20800		G-6 u.	06.43 – 08.43; B3/S.99, B2/S.214
		G-6/R3 u.	40 Flzge.
		G-6/U4	80 Flzge.
140000 bis 140400		G-6	B3/S.99; B2/S.214
140138	VR+ZT	G-6/R6	Stkz > F, B0/S.101
440000 bis 441000		G-6 u.	Ab Sommer 1943 wurden zahlreiche G-6 mit MK 108
		G-6/U4	als G-6/U4 ausgeliefert; B3/S.100, B2/S.214
441000 bis 442100		G-6	als G-6/R2 mit Rb 50/30
			als G-6/R3 mit Rb 75/30; B3/S.100, B2/S.214
510200 bis 510300		G-6	B3/S.100, B2/S.214
?	KJ+DT	G-2/G-4/R6	Stkz > F
?	xx+KH	G-2/G-4	Stkz > F
13884 ?	NK+OH	G-6/R6	Stkz > F, Fahrwerksbruch bei WNF ²³
?	PK+Kx	G-6/G-14	Stkz > F
?	PN+IY	G-6/G-14	Stkz > F
?	DT+xx	G-6/G-14	Stkz > F
510600 bis 511000		G-6/G-14	B3/S.100, B2/S.214
760000 bis 760260		G(a)-6	Győr-Produktion; ab 760040 (ca. Mitte 01.44) lassen
	GI+LR – LZ	ev. auch G-14	sich keine Luftwaffe-WNr mehr zuordnen sondern nur
	GN+EA – LI		StKz für den RLM-Anteil an der Produktion; B3/S.145,
	DT+VA – WX		B6/S.140ff
760345 bis 760890	keine		
200000 bis 200800		G-8	167 Flzge. 08.43 – 05.44 1944, Aufklärerversion der G-6
		G-8/R5	197 Flzge ausschließlich bei WNF B3/S.139f, B2/S.214;
200616		G(a)-8	zumindest 2 Flzge. auch Győr, B6/S.145
200650			
201000 bis 201900		G-8/R5	WNr 2006xx, 2010xx, 2014xx und 2015xx ab Sommer
			1944, G-8/R5 mit FuG 16 ZS, insgesamt 739 Flzge. bis
			Ende 1944, Produktion 1945 unbekannt; B3/S.139f,
			B2/S.214, D1 ²⁴
201108 bis 201148		G(a)-8	tw auch Győr, WNr-Blocks mit „großen Lücken“, B6/S.145
201391 bis 201484			
202000 bis 202200		G-8/R5	WNr 2006xx und 2020xx fand im Sommer 1944 statt;
			B3/S.139f, D1, tw auch Győr, B6/S.145
710000 bis 710300		G-8	B3/S.139, B2/S.216
510800 bis 511000		G-14	07.44 - 02.45, wobei die Produktion der WNr 5106xx,
			5107xx und 5108xx im Sommer 1944 statt fand;
			B3/S.144, B2/S.219; D1
511000 bis 512700		G-14 u.	Nur wenige Flzge. dieser WNr-Blöcke wurden fertig
		G-14/U4	gestellt; viele G-14/U4 mit MK 108; B3/S.144, B2/S.219
610300 bis 613300		G-10 u	Ab 10.44 bis Kriegsende, als „Umbauten“ von G-6 und
davon		G-10/U4	G-14; 2.773 Flzge von WNF bzw. tschechischen WNF-
610300 bis 610600			Zweigwerk Diana GmbH ²⁵ , von 1.938 G-10 entstanden
610900 bis 611000			835 G-10/R2; B3/S.157ff+163, B2/S.217; B5
611900 bis 612000			(typischerweise hatten alle WNF-G-10 das sonst bei
612700 bis 613000			dieser Baureihe seltene kurze Heckrad und die MK 108)
613000 bis 613300			
770000 bis 771200		(G-10 u.)	Mit dem Rüstsatz für Nahauflärer mit Rb 30/50 und
davon		G-10/R2	wegen des Kamerarüstsatzes zurück verlegtem FuG 25a;
770000 bis 770400			B3/S.157+163, B2/S.217
770900 bis 771000 und 771000 bis 771200			